



## BESCHLUSSVORLAGE

**Federführung:**

FB Stadtplanung und Vermessung

VORL.NR. 288/15

**Sachbearbeitung:**

Kuhnert, Martin

**Datum:**

07.07.2015

**Beratungsfolge**

Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt

**Sitzungsdatum**

23.07.2015

**Sitzungsart**

ÖFFENTLICH

**Betreff:**

STEP West: Parkraumkonzept Ludwigsburg Weststadt

**Bezug SEK:**

MP 8 Mobilität

**Bezug:**

Vorl.Nr. 464/14 Evaluation Parkraumbewirtschaftung Oststadt

Vorl.Nr. 432/10 Parkraumkonzept Ludwigsburg Weststadt

**Anlagen:**

Übersichtsplan mit dem Untersuchungsgebiet des Parkraumkonzeptes

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Parkraumkonzept für die Weststadt (in Anlehnung an das Parkraumkonzept Oststadt) zu beginnen. Dazu werden Angebote geeigneter Fachbüros dem Ausschuss Bauen Technik und Umwelt zur Vergabeentscheidung vorgelegt.

**Sachverhalt/Begründung**

**Bezug zum Stadtentwicklungskonzept**

Die Aufstellung eines Parkraumkonzeptes dient folgendem strategischen Ziel im Masterplan Mobilität: Ludwigsburg gestaltet Halten und Parken stadtverträglicher, um Behinderungen anderer Verkehrsteilnehmer und dadurch bedingte Umweltbelastungen abzubauen. Attraktive Stellplatzangebote für Anwohner fördern das Wohnen in der Innenstadt. Die wichtigsten Knoten unterschiedlicher Verkehrsträger im Stadtraum sind optimal erschlossen und funktional optimiert. Bahn und Bushalte sind in ihrer Funktion gestärkt und modernisiert. Das Angebot an Radabstellanlagen wird kontinuierlich verbessert.

Optimierungskonzepte für KFZ-Parkraum zeigen, wie in Parkraum und Garagen örtliche Überlastungen abgebaut und diese wirtschaftlicher genutzt werden können. Sie tragen damit wesentlich zur **stadtverträglichen Bewältigung des Kfz-Verkehrs** bei.

**Parkraumkonzept für Weststadt**

Nach dem erfolgreich umgesetzten Parkraumkonzept Oststadt mit anschließender Evaluation, die dem Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt am 04.12.2014 mit Vorlage 464/14 ausführlich

vorgelegt wurde, soll nun auch in der Weststadt ein Parkraumkonzept erarbeitet und umgesetzt werden.

Bereits mit der Vorlage 432/10 wurde vom Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt beschlossen, ein Parkraumkonzept in der Weststadt durchzuführen, dessen Bearbeitung aber aufgrund fehlender Ressourcen zurückgestellt werden musste. Aufgrund der Neuwahlen des Gemeinderats und dem beschlossenen Radroutenkonzept 2025, das die Radroute 3 entlang der Martin-Luther-Straße als eine der ersten Maßnahmen priorisiert, wird das Thema eines fehlenden Parkraumkonzeptes in der Weststadt wieder vermehrt diskutiert.

Des Weiteren wurden bei den öffentlichen Veranstaltungen zum STEP West, dem Bürgerverein Weststadt und bei Veranstaltungen zum „Gewerbegebiet der Zukunft“ immer wieder die Parkierungsprobleme in der westlichen Stadt von den Anwesenden thematisiert. Durch die am 18.06.2009 (Vorl.Nr. 256/09) beschlossene „Insellösung“, die den Bereich zwischen der Martin-Luther-Straße und der Gänsfußallee (Thuner Str., Christophstr., Brenzstr., Belschnerstr. und Schanzenbachstraße) als Anliegerstraßen ausweist, erhöhte sich der Parkierungsdruck des „alltäglichen“ Parksuchverkehrs auf die umliegenden Straßen dieses Gebietes, insbesondere auf die Hoferstraße. Aber auch aus den anderen Gebieten der Weststadt gibt es immer wieder Beschwerden der Anwohner, dass sie aufgrund von „Fremdparkern“ keinen Parkplatz bekommen. Auch von Anwohner aus dem Gebiet rund um die Siegesstraße ist immer wieder der Wunsch geäußert worden, die Abgrenzung des Parkraumkonzeptes auch um dieses Gebiet zu erweitern.

Durch die Umsetzung der Radroute 3 entlang der Martin-Luther-Straße wird befürchtet, dass sich die Parkierungsprobleme in der Weststadt verschärfen werden. Erste Entwürfe vom Planungsbüro Kölz zeigen bereits auf, dass durch den geplanten Radweg einige Stellplätze wegfallen werden und Ersatzstellplätze nur begrenzt zur Verfügung gestellt werden können.

Aus diesem Grund schlägt die Stadtverwaltung vor, die damals beschlossene **Abgrenzung** um das Areal der Rundsporthalle und entlang der Kurfürstenstraße **zu erweitern**. Bei dem Parkraumkonzept Weststadt geht es in erster Linie um die Neuordnung der angespannten Parkraumsituation für die Anwohner im dargestellten **Untersuchungsgebiet** (siehe Anlage 1).

Folgende **Ziele** werden damit verfolgt:

- Hohe **Nutzungskonkurrenzen zwischen Berufspendlern** (einerseits zu den umliegenden Betrieben und Schulen, andererseits über das Westportal zu den Bahnsteigen Richtung Stuttgart) und den **Anwohnern** sollen neu geregelt, bzw. für die Anwohner mehr Parkraum gesichert werden.
  - ➔ Parkraummanagement ist der **Schlüssel zum städtischen Mobilitätsmanagement**.
- Bei **Großveranstaltungen in der Arena** sollen die **Anwohner** im größeren Umfeld der Arena **vor „Fremdparkern“ geschützt** werden.
  - ➔ Parkraummanagement trägt zur **häufigeren Nutzung des Umweltverbundes** und damit zur **höheren Lebensqualität** bei.
- Die **guten Erfahrungen** mit dem Parkierungskonzept aus der Oststadt, sollen auch für die Weststadt umgesetzt werden.
  - ➔ Parkraummanagement führt zu **weniger Parksuchverkehr**.
- Parkraummanagement hat ein **gutes Wirkungs-Akzeptanz-Verhältnis**.

Die Stadtverwaltung empfiehlt daher, ein Parkraumkonzept für die Weststadt zu entwickeln und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.

Bis zum Herbst 2015 wird die Stadtverwaltung mehrere Fachbüros zur Abgabe eines Angebotes auffordern und der Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt entscheidet dann über die Vergabe. Über das weitere Verfahren, die Öffentlichkeitsarbeit, nächste Schritte und Lösungsansätze wird die

Stadtverwaltung regelmäßig informieren, bzw. entscheidungsrelevante Themen im Gremium abstimmen lassen.

**Unterschriften:**

**Martin Kurt**

<b>Finanzielle Auswirkungen?</b>				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
<b>Ebene: Haushaltsplan</b>				
Teilhaushalt 61		Produktgruppe 51.11-061		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart		42710010		
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
<b>Ebene: Kontierung (intern)</b>				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
61105100	42710010	---		

**Verteiler:**

D I, D II, D III, Büro OBM, R05, FBe 32, 20, 61, 67, ÖPNV